

Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung: Bilanz nach zwölf Jahren (Stand 1. Februar 2015)

Insgesamt konnten in den 12 Jahren seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes 2'676 Gesuche bewilligt werden. Der Bund hat damit die Schaffung von 47'760 neuen Betreuungsplätzen unterstützt. Dies entspricht einer Erhöhung des geschätzten Platzangebots um 96%. Da trotz diesem grossen Erfolg immer noch ein grosser Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen besteht, hat das Parlament das Programm um vier Jahre bis Januar 2019 verlängert und dafür einen neuen Verpflichtungskredit von 120 Mio. Franken bewilligt.

Beim Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung¹ handelt es sich um ein Impulsprogramm. Der Bund fördert damit die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen, damit die Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren können. Die Träger-schaften erhalten für die Schaffung der neuen Plätze während maximal 3 Jahren Finanzhilfen. Das Impulsprogramm war ursprünglich auf 8 Jahre bis Januar 2011 befristet. Wegen des grossen Bedarfs an zusätzlichen Betreuungsplätzen wurde es im Herbst 2010 ein erstes Mal und im Herbst 2014 ein zweites Mal um vier Jahre verlängert.

• Bewilligte Gesuche

Insgesamt wurden in den 12 Jahren Laufzeit des Impulsprogramms 2'676 Gesuche bewilligt. Davon betrafen 1'388 Kindertagesstätten, 1'172 Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung, 113 den Bereich der Tagesfamilien und die restlichen 3 Projekte mit Innovationscharakter. Der Bund unterstützte damit die Schaffung von 47'760 neuen Betreuungsplätzen: 26'506 in Kindertagesstätten und 21'254 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Gut ein Drittel der Plätze wurde in der lateinischen Schweiz geschaffen. Gemessen an der Bevölkerung (0-16 Jährige) profitierten die Kantone BS, NE, ZH, VD und ZG, am meisten von den Finanzhilfen. Im Bereich der Tagesfamilien wurden Aus- und Weiterbildungsmassnahmen sowie 21 Projekte zur Koordination und Professionalisierung der Betreuung gefördert. Zusätzlich wurden 3 Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern unterstützt. Eine Übersicht über die Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone findet sich im Anhang.

• Abgeschlossene Gesuche

Von den 2'673 bewilligten Gesuchen wurden bisher 2'119 abgeschlossen, d.h. die Finanzhilfen wurden für die gesamte Dauer des Anspruchs abgerechnet und ausbezahlt². Es wurden damit 38'392 Betreuungsplätze geschaffen, 21'616 in Kindertagesstätten und 16'776 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Insgesamt wurden 235,3 Mio. Franken an Finanzhilfen ausbezahlt. Darin enthalten sind auch die Beiträge an die drei Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern in der Höhe von 3,4 Mio. Franken. Eine Übersicht über die Verteilung auf die Kantone findet sich im Anhang.

¹ SR 861

² Darin nicht enthalten sind 60 Gesuche, die ebenfalls bewilligt wurden, bei denen aber das neue Angebot während der Beitragsdauer bereits wieder eingestellt wurde oder die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt hat.

- **Auslastungsgrad der Betreuungsplätze**

Die Höhe der ausbezahlten Finanzhilfen hängt hauptsächlich von der Anzahl neu geschaffener Betreuungsplätze und deren Auslastung ab. Der Auslastungsgrad der Institutionen variiert recht stark. Im Durchschnitt sind im letzten Beitragsjahr bei neu geschaffenen Kindertagesstätten 77% der Plätze und bei neu geschaffenen Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung 72% der Plätze belegt (vgl. dazu Grafiken im Anhang).

Obschon die meisten Kindertagesstätten während der Dauer der Finanzhilfen nicht zu 100% ausgelastet sind, gibt rund die Hälfte an, nicht alle Anmeldungen berücksichtigen zu können. Begründet wird dies mit dem Alter der nachfragenden Kinder (v.a. fehlende Plätze für Babies) und den „falschen“ verfügbaren Angebotszeiten (gewünschte Tage sind nicht frei).

- **Betriebsdaten der Institutionen (betreute Kinder, Personal und Tarife)**

Mit den Unterlagen für die Abrechnung der Finanzhilfen liefern die Institutionen auch Informationen über die betreuten Kinder, das Personal und die Tarife. Eine Auswertung dieser Angaben ergibt folgendes Bild:

Kindertagesstätten: Es werden hauptsächlich Kinder im Alter von 2-4 Jahren (57%) und solche, die jünger als 2 Jahre sind (34%), betreut. 35% der Kinder besuchen die Kindertagesstätte an 2 Tagen pro Woche, je gut 20% an 1 bzw. 3 Tagen. 10% der Kinder besuchen die Kindertagesstätte an 4 Tagen und 12% der Kinder an 5 Tagen pro Woche. 69% der Kinder werden den ganzen Tag, 30% den halben Tag betreut, stundenweise Betreuung ist sehr selten (2%). Beim Personal fällt nach wie vor der hohe Anteil an Auszubildenden/PraktikantInnen auf, gut ein Drittel der Stellenprozente werden mit ihnen besetzt. Insgesamt verfügen 44% der angestellten Personen über (noch) keine Fachausbildung. 65% der Institutionen wenden einkommensabhängige Tarife an, einen reduzierten Tarif bezahlen jedoch nur 56% der dort betreuten Kinder.

Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Knapp die Hälfte der betreuten Kinder ist 7-10 Jahre alt, gut ein Viertel ist jünger als 7 Jahre (Kindergarten), 20% sind 11-13 Jahre alt, ältere Kinder (14-16 jährige) sind sehr selten (5%). Ein Drittel der Kinder wird lediglich an 1 Tag pro Woche betreut, 27% an 2 Tagen pro Woche. 17% der Kinder besuchen die Einrichtung an 3 Tagen und je 12% an 4 Tagen bzw. 5 Tagen pro Woche. 56% der Kinder belegen 1 Betreuungseinheit, 31% 2 und 13% 3 Betreuungseinheiten pro Tag. 43% der angestellten Personen verfügen über (noch) keine Fachausbildung. Zwar wenden 77% der Einrichtungen einkommensabhängige Tarife an, jedoch bezahlen nur 65% der dort betreuten Kinder einen reduzierten Tarif.

- **Eingegangene Verpflichtungen**

Mit den 2'676 bewilligten Gesuchen wurden Verpflichtungen im Betrag von insgesamt 304,3 Mio. Franken eingegangen (inkl. Durchführungskosten). Bis zum 31. Dezember 2014 wurden davon 273 Mio. Franken ausbezahlt.

- **Prioritätenordnung**

Wegen der grossen Nachfrage nach Finanzhilfen war absehbar, dass der für den Zeitraum von Februar 2011 bis Januar 2015 zur Verfügung stehende Verpflichtungskredit von 120 Mio. Franken nicht ausreichen würde. Daher wurde, wie vom Gesetz in Artikel 4 vorgesehen, auf den 1. Januar 2013 eine Prioritätenordnung in Kraft gesetzt, die eine möglichst ausgewogene regionale Verteilung der noch verfügbaren Gelder zum Ziel hatte.

Gesuche, die wegen fehlenden Mitteln nicht mehr berücksichtigt werden konnten, wurden auf eine Warteliste gesetzt.

Am 31. Januar 2015 befanden sich noch 70 Gesuche auf einer Warteliste.

Ausblick

Das Angebot an familienergänzenden Betreuungsplätzen ist in den letzten Jahren nicht zuletzt dank des Impulsprogramms des Bundes deutlich erhöht worden. Trotzdem besteht nach wie vor ein grosser Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen. Aus diesem Grund hat das Parlament am 16. September 2014 beschlossen, das Impulsprogramm ein zweites Mal um vier Jahre bis zum 31. Januar 2019 zu verlängern. Es hat dazu einen neuen Verpflichtungskredit in der Höhe von 120 Mio. Franken bewilligt.

Die Verlängerung des Impulsprogramms tritt am 1. Februar 2015 in Kraft. Neue Gesuche können von diesem Datum an eingereicht werden. Die Gesuche, die sich noch auf einer Warteliste befinden, können im Rahmen der Programmverlängerung nun doch noch geprüft werden.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen finden sich auf der Internetseite <http://www.bsv.admin.ch/praxis/kinderbetreuung/01153/index.html>.

Anhang: Statistische Angaben

Anhang

Statistische Angaben (Stand 1. Februar 2015)

Anzahl bewilligte Gesuche: 2'676

Aufteilung nach Gesuchstyp:

Kindertagesstätten	1'388	(52%)	954	Neue Institution	434	Erhöhung bestehendes Angebot
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'172	(44%)	792	Neue Institution	380	Erhöhung bestehendes Angebot
Bereich Tagesfamilien	113	(4%)	92	Aus- und Weiterbildung	21	Projekte
Projekte mit Innovationscharakter	3					

Aufteilung nach Trägerschaft:

	Anzahl Gesuche	in %
Private Trägerschaft	1'402	52%
Öffentliche Hand	1'274	48%

Anzahl neu geschaffene Betreuungsplätze:

	Anzahl Gesuche	Anzahl neu geschaffene Betreuungsplätze
Kindertagesstätten	1'388	26'506
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'172	21'254
Total	2'560	47'760

Anzahl neu geschaffene Betreuungsplätze nach Eröffnungsjahr:

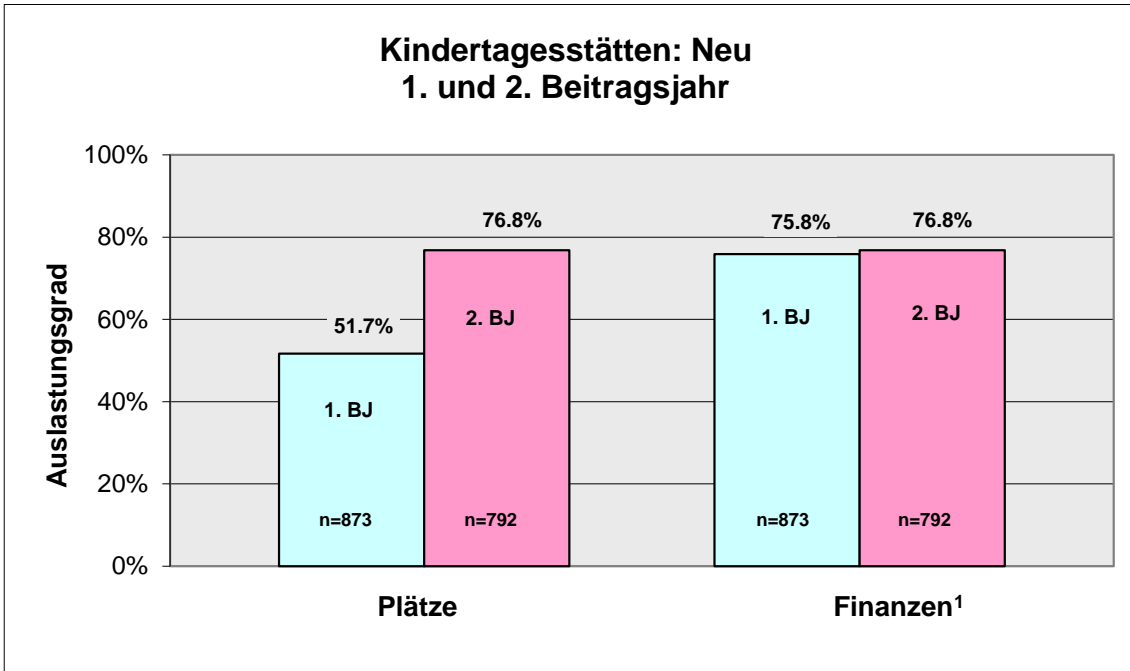
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Total
Kindertagesstätten	1'638	1'385	1'737	1'949	2'423	2'235	2'499	2'531	3'021	3'055	2'423	1'610	26'506
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'237	1'679	1'465	1'536	1'971	2'949	2'668	2'410	1'692	1'568	1'433	646	21'254
Total pro Jahr	2'875	3'064	3'202	3'485	4'394	5'184	5'167	4'941	4'713	4'623	3'856	2'256	47'760

Eingegangene Verpflichtungen:

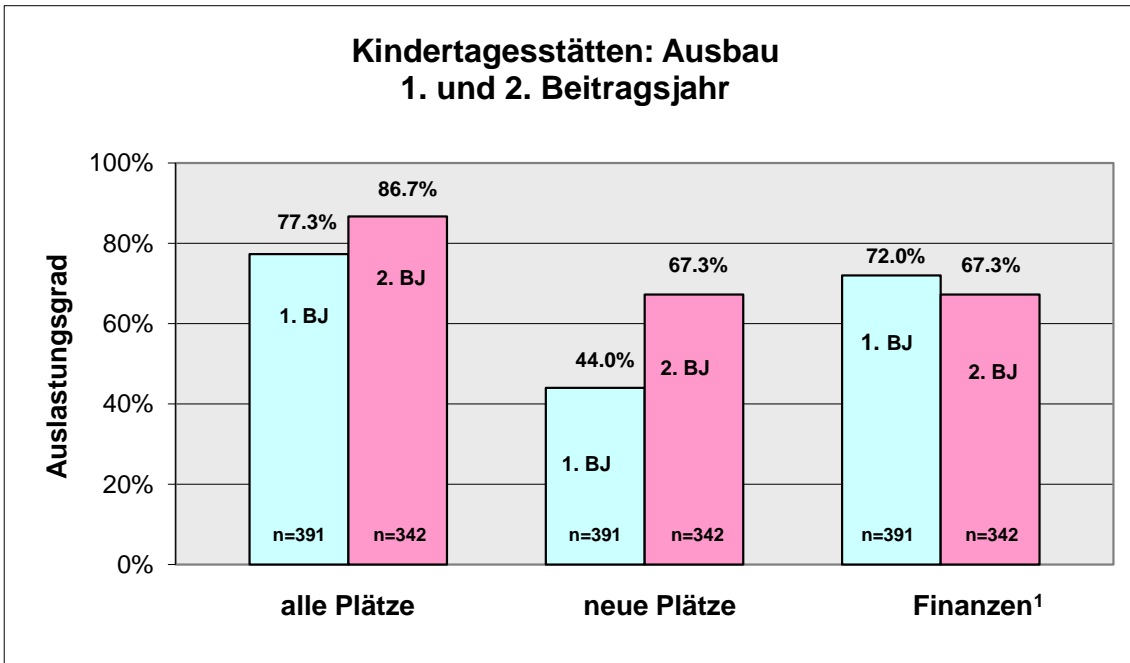
	Anzahl Gesuche	Verpflichtungen
Bewilligte Gesuche & Durchführungskosten	2'676	Fr. 304,3 Mio.
Davon ausbezahlt (bis 31.12.2014)		Fr. 273 Mio.

Anhang

Auslastungsgrad aufgrund der Abrechnungsangaben: Kindertagesstätten



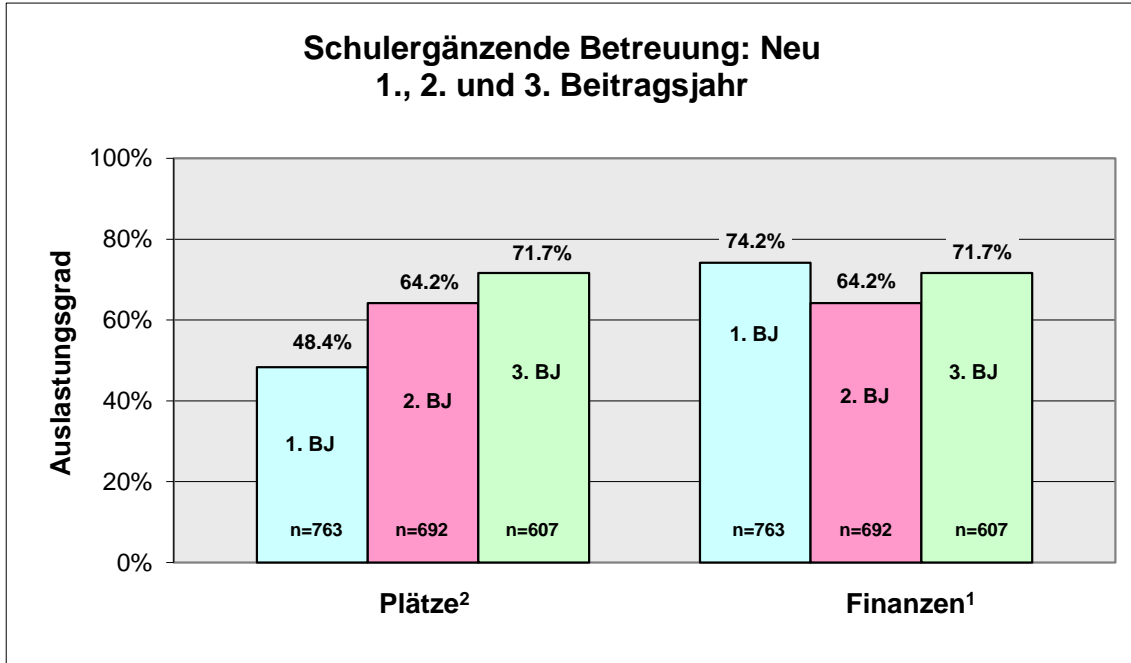
1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)



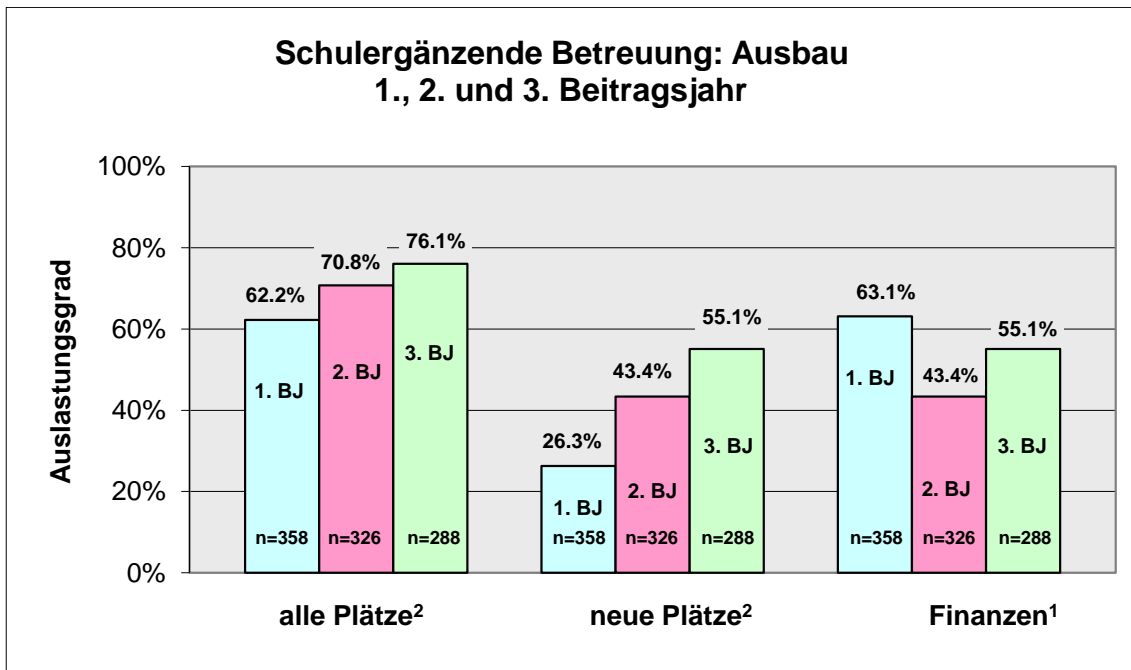
1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Anhang

Auslastungsgrad aufgrund der Abrechnungsangaben: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung



- 1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)
- 2 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)



- 1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)
- 2 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)

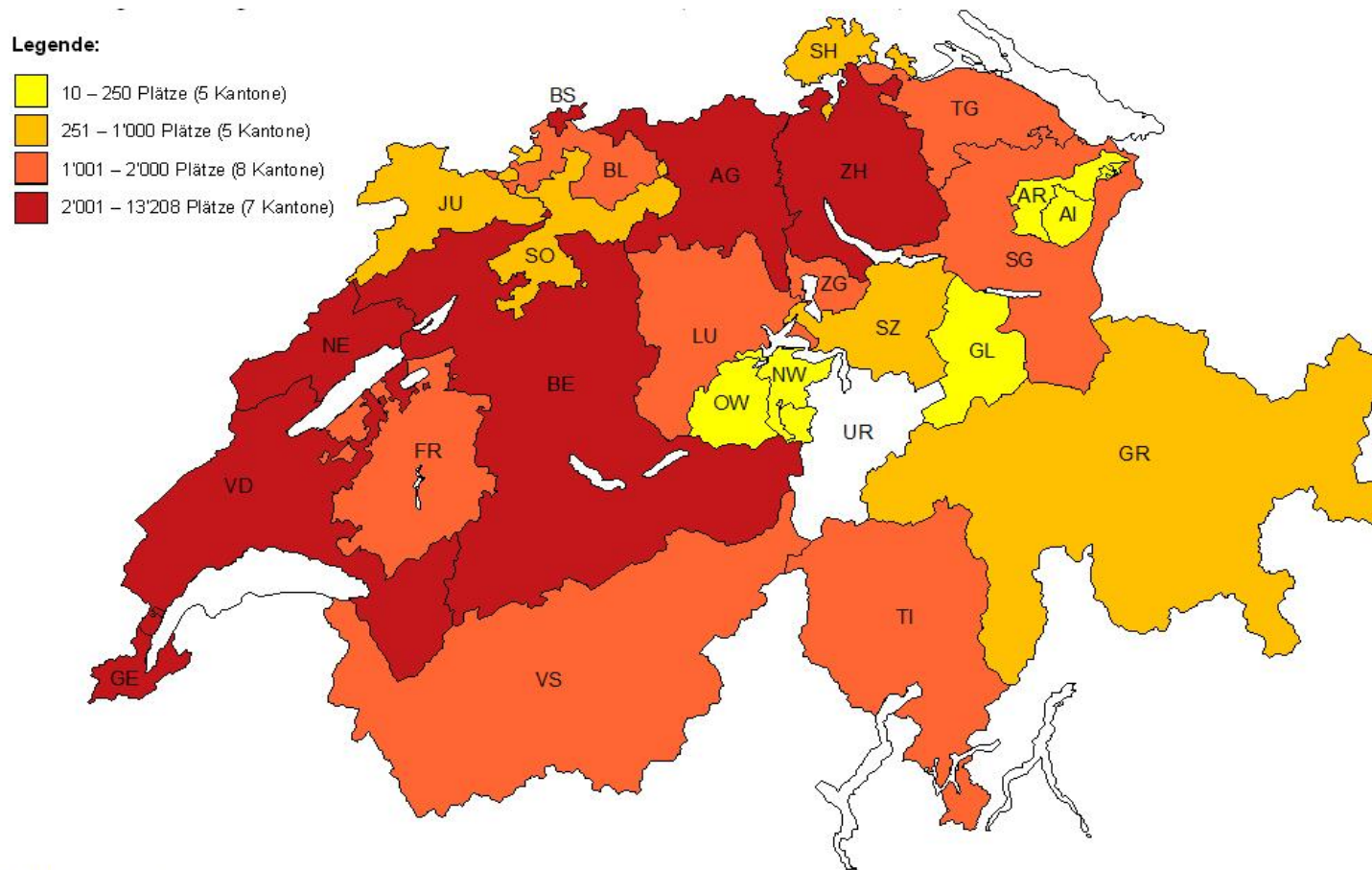
Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone

Kanton	bewilligte Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		Bevölkerung 0 - 16 Jahre	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
AG	180	6.7%	1'626	6.1%	1'042	4.9%	2'668	5.6%	102'792	7.9%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.0%	10	0.0%	2'719	0.2%
AR	11	0.4%	77	0.3%	81	0.4%	158	0.3%	8'420	0.6%
BE	267	10.0%	2'245	8.5%	1'527	7.2%	3'772	7.9%	150'285	11.6%
BL	78	2.9%	594	2.2%	545	2.6%	1'139	2.4%	42'190	3.3%
BS	103	3.8%	1'210	4.6%	1'247	5.9%	2'457	5.1%	25'219	1.9%
FR	105	3.9%	572	2.2%	857	4.0%	1'429	3.0%	54'515	4.2%
GE	59	2.2%	2'404	9.1%	0	0.0%	2'404	5.0%	78'583	6.1%
GL	18	0.7%	58	0.2%	145	0.7%	203	0.4%	5'960	0.5%
GR	38	1.4%	326	1.2%	192	0.9%	518	1.1%	28'008	2.2%
JU	32	1.2%	180	0.7%	240	1.1%	420	0.9%	12'283	0.9%
LU	126	4.7%	882	3.3%	696	3.3%	1'578	3.3%	63'466	4.9%
NE	101	3.8%	983	3.7%	1'019	4.8%	2'002	4.2%	29'936	2.3%
NW	7	0.3%	52	0.2%	25	0.1%	77	0.2%	6'186	0.5%
OW	6	0.2%	32	0.1%	14	0.1%	46	0.1%	5'987	0.5%
SG	123	4.6%	816	3.1%	920	4.3%	1'736	3.6%	80'542	6.2%
SH	26	1.0%	277	1.0%	160	0.8%	437	0.9%	11'604	0.9%
SO	63	2.4%	484	1.8%	332	1.6%	816	1.7%	39'476	3.0%
SZ	31	1.2%	230	0.9%	100	0.5%	330	0.7%	24'202	1.9%
TG	65	2.4%	539	2.0%	468	2.2%	1'007	2.1%	42'229	3.3%
TI	68	2.5%	817	3.1%	463	2.2%	1'280	2.7%	50'748	3.9%
UR	2	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	5'805	0.4%
VD	284	10.6%	3'957	14.9%	3'209	15.1%	7'166	15.0%	130'474	10.1%
VS	106	4.0%	808	3.0%	1'059	5.0%	1'867	3.9%	51'531	4.0%
ZG	65	2.4%	607	2.3%	424	2.0%	1'031	2.2%	19'216	1.5%
ZH	709	26.5%	6'730	25.4%	6'478	30.5%	13'208	27.7%	224'776	17.3%
TOTAL	2'676	100.0%	26'506	100.0%	21'254	100.0%	47'760	100.0%	1'297'152	100.0%

Anhang
Abgeschlossene Gesuche: Verteilung der neuen Plätze und ausbezahlten Finanzhilfen auf die Kantone

Kanton	abgeschlossene Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		ausbezahlte Finanzhilfe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Franken	in %
AG	136	6.4%	1'236	5.7%	833	5.0%	2'069	5.4%	11'987'215	5.1%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.1%	10	0.0%	52'635	0.0%
AR	11	0.5%	77	0.4%	81	0.5%	158	0.4%	884'190	0.4%
BE	225	10.6%	1'803	8.3%	1'353	8.1%	3'156	8.2%	21'348'250	9.1%
BL	60	2.8%	434	2.0%	432	2.6%	866	2.3%	4'524'361	1.9%
BS	82	3.9%	952	4.4%	1'058	6.3%	2'010	5.2%	11'142'272	4.7%
FR	65	3.1%	480	2.2%	452	2.7%	932	2.4%	5'434'742	2.3%
GE	52	2.5%	2'112	9.8%	0	0.0%	2'112	5.5%	17'804'409	7.6%
GL	13	0.6%	58	0.3%	118	0.7%	176	0.5%	751'763	0.3%
GR	29	1.4%	263	1.2%	160	1.0%	423	1.1%	2'322'225	1.0%
JU	22	1.0%	152	0.7%	135	0.8%	287	0.7%	1'620'353	0.7%
LU	93	4.4%	708	3.3%	499	3.0%	1'207	3.1%	10'250'714	4.4%
NE	66	3.1%	796	3.7%	536	3.2%	1'332	3.5%	8'997'507	3.8%
NW	7	0.3%	52	0.2%	25	0.1%	77	0.2%	385'918	0.2%
OW	4	0.2%	22	0.1%	0	0.0%	22	0.1%	136'614	0.1%
SG	97	4.6%	582	2.7%	814	4.9%	1'396	3.6%	6'871'413	2.9%
SH	19	0.9%	255	1.2%	108	0.6%	363	0.9%	2'327'344	1.0%
SO	47	2.2%	323	1.5%	299	1.8%	622	1.6%	3'405'296	1.4%
SZ	25	1.2%	173	0.8%	78	0.5%	251	0.7%	1'554'401	0.7%
TG	52	2.5%	414	1.9%	408	2.4%	822	2.1%	4'611'069	2.0%
TI	57	2.7%	685	3.2%	385	2.3%	1'070	2.8%	6'436'602	2.7%
UR	2	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	27'418	0.0%
VD	217	10.2%	3'155	14.6%	2'236	13.3%	5'391	14.0%	32'749'230	13.9%
VS	83	3.9%	714	3.3%	790	4.7%	1'504	3.9%	8'121'256	3.5%
ZG	52	2.5%	555	2.6%	334	2.0%	889	2.3%	5'570'567	2.4%
ZH	603	28.4%	5'615	26.0%	5'633	33.6%	11'248	29.3%	66'010'937	28.1%
TOTAL	2'122	100.0%	21'616	100.0%	16'776	100.0%	38'392	100.0%	235'328'702	100.0%

Neu geschaffene Plätze: Verteilung auf die Kantone







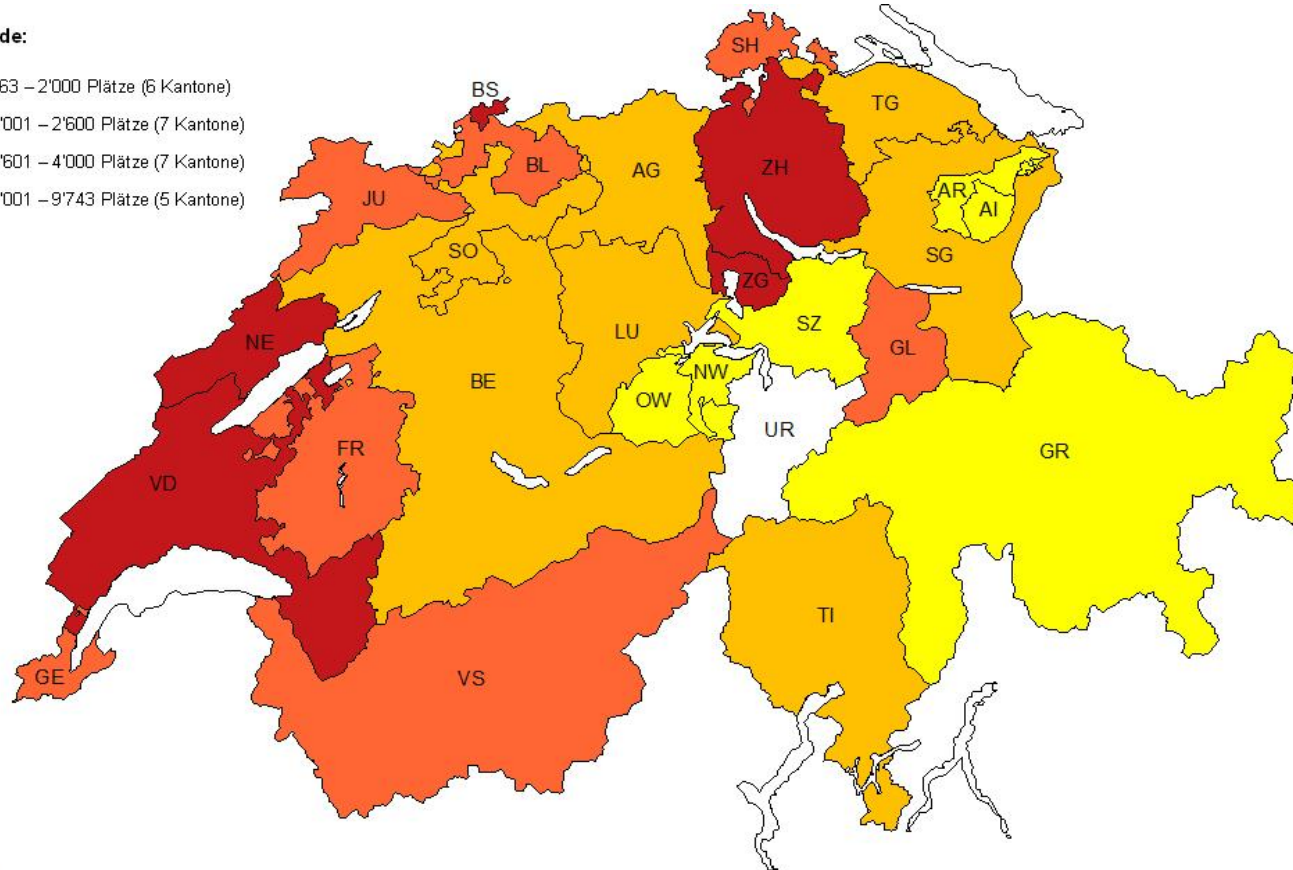
BSV, Bereich Statistik

© swisstopo 2015

Neu geschaffene Plätze: Verteilung pro 100'000 Kinder (0 – 17 Jahre) auf die Kantone

Legende:

-  363 – 2'000 Plätze (6 Kantone)
-  2'001 – 2'600 Plätze (7 Kantone)
-  2'601 – 4'000 Plätze (7 Kantone)
-  4'001 – 9'743 Plätze (5 Kantone)



BSV, Bereich Statistik

© swisstopo 2015